

## Katalogtext Flyer WHEN IT'S NOT STOPPED, IT WILL CONSTANTLY MOVE

*Wie kommt man gut durch dieses Leben?* Fragen sich Dominik Bucher und Elisa Manig. Was gibt es zu tun, wenn die Umstände mal wieder borstig werden oder der Alltag grau erscheint? Welche Möglichkeiten sollte man wahrnehmen und darf man sich trauen, auch mal Chancen zu verpassen? Für die wichtigen Fragen des Lebens bieten beide Künstler\*innen anregende Lösungen mit **Charme, Humor und Dynamik**. Der in Berlin agierende Maler und die in Hamburg lebende Bildhauerin sind Absolvent\*innen der Hochschule für Bildende Künste (HfBK) in Dresden, doch begegneten sich beide während der Studienzeit am selben Ort noch nicht. Zur Frühjahrsschau 2023 lädt die Galerie Stephanie Kelly beide Schaffende nach Dresden ein, um sich nun in einer spannungsreichen Gegenüberstellung zu finden. Originalität, Strahlkraft und nimmermüder Optimismus vereinen die neuen und zum Teil erstmalig präsentierten Arbeiten von Bucher und Manig im geschwisterlichen Wechselspiel der Ausstellung WHEN IT'S NOT STOPPED, IT WILL CONSTANTLY MOVE.

In wackeligen Momenten eine Entscheidung treffen, scheinbare Kontrolle erlangen, weiter gehen, immer weiter, nicht aufgehalten werden, sich nicht zurückwerfen lassen. Einen beständigen inneren Motor in sich tragen, der einen zuverlässig durch die Abwegigkeiten und Irrwege des Lebens führt. Ein innerer Kompass, der die Richtung anzeigt. Automatisch angetrieben wirken die **verspielt installativen Arbeiten** von Elisa Manig.

Fragmente alltäglicher Gebrauchsgegenstände springen, rollen, lehnen sich an, verbiegen sich und grüßen uns. Emanzipiert aus der zweckmäßigen Benutzung durch Menschenhand, führen sie nun ein aufgewecktes, frisches Eigenleben und testen frohlockend ihre physikalischen Grenzen aus. Die überraschend narrativen Objekte sprechen eine reduzierte Formsprache: Klare Kanten treffen frische Farben, harte Materialien schließen Freundschaft mit weichen Bewegungen. Das fröhliche Treiben eskaliert nicht, denn Signalfarben geben Orientierung und sagen auch mal Halt. Elisa Manigs kecke Objekte verdeutlichen ihr wissbegieriges Erstaunen über diese Welt, haptisch präsent imponieren die skulpturalen Wunderwesen anhand von hoher Sensibilität für Materialgenauigkeit, Esprit und viel Liebe zum Detail.

Lebensbejahend, spontan und findig treten auch die **konzeptuellen Ölgemälde** von Dominik Bucher auf. Offensiv erkundet er Raum wie Form und bleibt dabei stets seinem Medium Malerei treu. Buchers Bilder lassen sich in zwei künstlerische Ansätze unterteilen: Zum einen schafft er großformatige Leinwände mit monochromer Farbgebung, einer schwerelosen, nebulösen Struktur und dem bewussten Verzicht auf konkrete Formen. Zum anderen gestaltet er kleinformatische, weniger zeitaufwendige Bilder, bei denen Fläche und Form mit eher lauten Farben dominieren. Ausgangspunkt der kompakten farbstarken Gemälde sind oft Stilleben im Atelier des Künstlers, die er abstrahiert und teils ornamental überführt. Die einprägsamen Farbexperimenten folgen einem Wechsel aus Kontrolle und Zufall. Die hierbei schnelle Pinselführung ist eigensinnig, lässig und agil. Mittels Wechsel in der Dicke des Farbauftrags erzeugt der Künstler Räumlichkeit und Tiefe. Geometrisch unordentlich,

rebellisch, aber strukturschaffend ist seine reduzierte Formgebung. Überlagerungen stimulieren das Flächengeschehen, Bildteile treten vor und zurück, es ist nicht immer klar, wo man sich befindet. Doch es geht weiter. Buchers selbstbewusste, heitere und robuste Kompositionen begegnen den Betrachter\*innen als aktives Gegenüber und streben einen gemeinsamen Diskurs an: Aufmerksam sein, Hinsehen, Mitdenken, Handeln.

Dominik Bucher und Elisa Manig ermutigen uns, sich in Lebensfragen auf das eigene Bauchgefühl zu verlassen, sich seiner inneren Kraftquelle zu besinnen, keine Angst vor aktiver Entscheidungsfindung zu haben und stets in Bewegung zu bleiben, um uns selbst kraftvoll durch den zeitweiligen Sprühnebel des Seins zu navigieren.

Die Ausstellung wird gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und das Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden.

**Kuration:** Sarah Jürgel Claudia Kleiner

**Text:** Sarah Jürgel

CVs

#### **DOMINIK BUCHER**

- 1981 geboren in Freiburg/Breisgau
- 2004 Beginn Studium der Bildende Kunst, HfBK Dresden
- 2008 Auslandsaufenthalt an der Accademia di belle arti, Roma (IT)
- 2010 Diplom, Fachklasse für interdisziplinäre Malerei und experimentelle Malerei, Professor Christian Sery
- 2010 Kunstpreis Leinemann-Stiftung für Bildung und Kunst
- 2012 Meisterschüler Fachklasse Sery, HfBK Dresden
- Lebt und arbeitet in Berlin

#### Ausstellungen (Auswahl)

Berlin, Hamburg, München, Antwerpen (BEL), Rotterdam (NL), Florenz (IT), New York (USA)

#### **ELISA MANIG**

- 1987 geboren in Karl-Marx-Stadt (Chemnitz)
- 2012 Studium der Freien Kunst, Muthesius Kunsthochschule Kiel bei BKH Gutmann und Elisabeth Wagner
- 2014 Beginn Studium Bildende Kunst, Fachklasse für Bildhauerei und architekturbezogene Medien, Professor Monika Brandmeier, HfBK Dresden
- 2018 Diplom, Fachklasse Monika Brandmeier, HfBK Dresden
- 2018 Sächsisches Landesstipendium
- 2020 Meisterschüler bei Monika Brandmeier, HfBK Dresden
- 2020 Berlin HYP Award
- 2022 KICKSTART Stipendium, Stiftung Kunstfonds
- 2023 NEW POSITIONS, ART COLOGNE
- Lebt und arbeitet in Hamburg

#### Ausstellungen (Auswahl)

Leipzig, Berlin, Ludwigsburg, Wuppertal, Wilhelmshafen, Usti nad Labem (CZ)